

Arbeitsprogramm 2012

Schulverwaltungsamt (Amt 40)

Zuständiger Fachausschuss: **Schulausschuss**

Einbringung am: **12.1.2012**

Datum: 27.9.2011

Unterschrift Amtsleitung

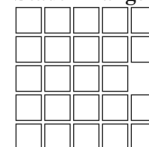
Arbeitsprogramm 2012

**Fachausschuss
Amt**

Schulausschuss
40, Schulverwaltungsamt

12.1.2012

Stadt Erlangen



1 Allgemeine Angaben¹	
Verantwortlich	Carmen Mahns
Beschreibung	Sachbedarf der Schulen, Schulfinanzierung, Schülerbeförderung, Stadtbildstelle
Auftragsgrundlage²	Bayerisches Erziehungs- und Unterrichtsgesetz, Bayerisches Schulfinanzierungsgesetz, Schulbauverordnung, Finanzausgleichsgesetz, Schülerbeförderungsverordnung, Schulwegkostenfreiheitsgesetz etc.
Zielgruppe	Schulleitungen, Schülerinnen und Schüler, Eltern
Ziele / Aufgaben	Bereitstellung von Schulräumen und schulischen Sportstätten für Unterrichtszwecke inklusive Ausstattung, Sicherstellung des Sachbedarfs der Schulen, Versorgung der Schulen mit Lehr- und Lernmitteln, Bereitstellung von Betreuungsplätzen für die Mittagsbetreuungen in den Grundschulen, Bereitstellung von Betreuungsplätzen für die offenen und gebundenen Ganztagschulen, Sicherstellung der Schülerbeförderung, Sicherstellung der Heimunterbringung für Berufsschüler, Beratung und Verleih von Unterrichtsmedien
2 Produktgruppen³	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	211 Grundschulen 212 Hauptschulen 213 Kombinierte Grund- und Hauptschule 215 Realschulen 217 Gymnasien 221 Förderschulen 231 Berufliche Schulen 241 Schülerbeförderung 242 Fördermaßnahmen für Schüler 243 Sonstige schulische Aufgaben
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung⁴	keine

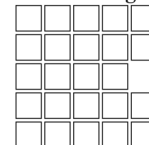
Arbeitsprogramm 2012

Fachausschuss
Amt

Schulausschuss
40, Schulverwaltungsamt

12.1.2012

Stadt Erlangen



3 Finanzdaten	2011	2012 (voraussicht- lich)	
3.1 Teilergebnishaushalt⁵			
0110 ordentliche Erträge	-11.014.200	-11.740.700	
0180 ordentliche Aufwendungen	15.875.600	15.582.900	
0190 Ergebnis der lfd. Verwal- tungstätigkeit	4.861.400	3.842.200	
3.2 Budgetdaten⁶			
E Summe Erträge (Sachkos- ten)	-5.522.000	-6.314.300	<u>Erträge 2012</u> Einmalige Nachzahlung des Staatszuschusses Schülerbeförderung für 2010 v. 695.000 €
A Summe Aufwendungen (Sachkosten)	6.666.300	6.401.900	
SKO Saldo Sachkosten	1.144.300	87.600	
PKE Personalkostenzuschüsse/ -erstattungen	-5.492.200	-5.426.400	
PKA Personalaufwand	9.209.300	9.181.000	
PKO Saldo Personalkosten	3.717.100	3.754.600	
3.3 Budgetrücklage			
Stand 30.06. des Vorjahres ⁷	314.551,81	184.635,23	
3.4 Investitionen			
0150 Planmäßige Abschreibun- gen⁸	-	-	
0300 Auszahlung aus Investiti- onstätigkeit	512.500	882.900	

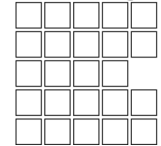
Arbeitsprogramm 2012

Fachausschuss
Amt

Schulausschuss
40, Schulverwaltungsamt

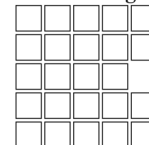
12.1.2012

Stadt Erlangen



4 Personalausstattung ⁹	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2011	11,5	6	5
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	7	4	3
- Teilzeitkräften	7	3	4
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	Ab 2011 halbe Planstelle an Amt 13 für Bildungs- portal im Rahmen der Bildungsoffensive abge- geben		
Anmerkungen zu sonst. Be- schäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	2 Pädagogische Leitung der Stadtbildstelle		
- Saisonkräfte			
- Ausbildungsverhältnisse			
- ABM-Kräfte			
-			

5 Stellenplan 2012	Funktion + Stellen- umfang (VZ bzw. TZ-Anteile)	Stellen- wert	Kurzbegründung Fachamt ¹⁰
Beantragte Änderungen (Übersicht ohne Stellenwert- änderungen)			
Folgende neue Planstellen wurden von der Fachdienst- stelle beantragt und sind in Liste A zum Stellenplan aufgenommen			
Folgende Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw- Vermerke sind in der Liste A zum Stellenplan enthalten			
Folgende Nichtschaffung einer Planstelle, Stellenein- züge und -sperrungen und kw-Vermerke ist/sind nicht im Konsens mit dem Fa- chamt	Projektassistenz und Inventarisierung 1 VZ-Stelle	EG 6	Ergebnis der Organisations- überprüfung von Abt. 112 hat einen Stellenmehrbedarf von einer Stelle ergeben.



6 Hintergrundinformation¹¹

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends, Prognosen

Herausforderungen¹²

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle¹³

- Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?
- Was wollen wir dafür tun?
- Wie wollen wir das anpacken?
- Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?

Der Ausgleich des für 2011 nicht ausgezahlten Staatszuschusses für die Schülerbeförderung wird im Jahr 2012 in Höhe von ca. 695.000 € nachgezahlt. Insoweit weicht der Zuschussbedarf im Jahr 2012 gegenüber 2011 erheblich ab, da der Zuschuss für die Schülerbeförderung einschließlich Nachzahlung mit der doppelten Summe ausgezahlt wird (siehe 3.2).

Vor dem Hintergrund des von Abt. 112 bestätigten Mehrbedarfs an Personal wird die Bearbeitung der beschriebenen Projekte zu einer weiteren Arbeitsverdichtung führen. Mit der Fortsetzung der Projekte im Schulsanierungsprogramm ab 2013 sollten zusätzliche Personalressourcen für die Projektbearbeitung bereit gestellt werden.

Arbeitsschwerpunkte 2012¹⁴

		Beteiligte Referate und Ämter	Erledigung geplant bis
1. Fortführung des Schulsanierungsprogramms	Abwicklung des Schulsanierungsprogramms nach FAG, Raumprogramm, schulaufsichtliche Genehmigung, Ausstattung der Sanierungsschulen und der Turnhallen	Schulen, VI/24	Ende des SSP
2. Errichtung von Mensen an Ganztagschulen	Umsetzung der Planungen für offene und gebundene Ganztagschulen für die Hermann-Hedenus-Grundschule, Realschule am Europakanal, Mönauerschule mit Hermann-Hedenus-Mittelschule, Werner-von-Siemens-Realschule Koordination mit Schulleitung, Regierung von Mittelfranken, Ausstattungsplanung und Umsetzung	Schulen, VI/24VI/24	2012/2013
3. Heimunterbringung von Berufsschülern	Sanierung des 4. Stockwerks im Frankenhof für die Übernachtung der auswärtigen Berufsschüler	VI/ 24	Sept. 2012
4. Sicherstellung des Betreuungsbedarfs im Bereich des Röthelheim-parks mit der Einrichtung einer gebundenen Ganztagschule	Einrichtung einer zweistufigen Ganztagschule an der Adalbert-Stifter-Grundschule mit Umsetzungsplanung für einen Anbau	Ref. I, Amt 51, VI/24	Sept. 2012
5. Konzeptionelle Zusammenarbeit im Rahmen von Ganztagschulen mit dem Kultur- und Jugendbereich	Wahrnehmung von Trägeraufgaben bei der Umsetzung der gebundenen Ganztagschulen	IV/ 41,43, 51	Mitte 2012

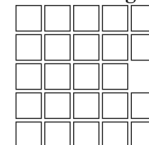
Arbeitsprogramm 2012

Fachausschuss
Amt

Schulausschuss
40, Schulverwaltungsamt

12.1.2012

Stadt Erlangen



6. Mitarbeit in der Bildungsinitiative	Maßnahmenplanung im Rahmen der Schwerpunktsetzung der Bildungsinitiative	Amt 13, JAZ e.V.	2012
6. Ausschreibung von Cateringfirmen für die Mittagsversorgung der Ganztagschulen nach den Vorschlägen von Rödl & Partner	Klärung der Grundlagen mit den Schulen, Ausschreibung eines Konzessionsvertrages mit Teilnahmewettbewerb, Auswahlverfahren, Vertragsabschlüsse	30	Teil I Sept. 2012, Teil II 2013
7. Weitere Umsetzung aus den Ergebnissen des Schulentwicklungsplans Teil II	Schaffung zusätzlicher Klassenräume für die FOS/BOS, Umbau der ehemaligen Backstube und Gasküche zu Fachräumen und integrierten Gruppenräumen für die IT an der Staatlichen Berufsschule	VI/ 24	Sept. 2012
8. Umbau und Neuausstattung von zwei naturwissenschaftlichen Fachräumen an der Realschule am Europakanal	Planung der Ausstattung und Ausschreibungs- und Vergabeverfahren	VI/ 24	Sept. 2012
9. Umbau und Neueinrichtung des Verwaltungstraktes an der Eichendorffschule (II. BA Einbau von zwei neuen Schulküchen)	Planung der Ausstattung und Ausschreibungs- und Vergabeverfahren	VI/ 24	Ende 2012
10. Inklusion	Weitere Bearbeitung des SPD-Fraktionsantrages Nr. 112/2010 zur Inklusion im Schulbereich	Schulen, Staatl. Schulamt, Interessengruppen	Ende 2012
11. Europaweite Ausschreibung für die Vergabe von Schulbüchern	Abschluss eines Vertrages zur Lieferung der lernmittelfreien Bücher	Schulen	06/2012
12. Instandhaltung der Außensportanlagen der Schulen	Erstellung eines Maßnahmen- und Zeitplanes zur Instandhaltung und Sanierung der schulischen Außensportanlagen	Schulen, EB 77	

Beitrag zu übergeordneten strategischen Zielen der Stadt Erlangen¹⁵

Zielbeitrag zu	hoch	gering	null
Haushaltskonsolidierung		X	
Bildung	X		
Demografische Entwicklung	X		

Erläuterungen, Kommentare

¹ **Bearbeitungshinweise in den Endnoten**

Werden i.d.R. nicht ausgedruckt. Falls sie die Endnoten doch ausdrucken wollen, müssen sie unter >Extras > Optionen ... > Drucken > Mit dem Dokument ausdrucken > „ausgeblendeten Text drucken“ einen Haken setzen

² Pflichtaufgaben sind gemäß HFPa Beschluss vom 12.05.2010 mit * zu kennzeichnen

³ Nur nachrichtlich => künftige Entwicklung ab 2012/2013 => orientiert an den derzeit bei 112 und 20 in 77

⁴ Möglichst mit Hinweis auf andere Dienststellen, die ebenfalls Leistungen für diese Produktgruppe erbringen

⁵ analog Teilergebnishaushalt

⁶ analog Kontenschema SKO

⁷ Die Ämter sollten in den Haushaltsberatungen auf Nachfrage den aktuellen Stand benennen können.

⁸ Hinweis auf Werteverzehr bzw. -aufbau

⁹ Darstellung bitte entsprechend aktuellem Stellenplan **2011** ohne Planstellennummern und ohne Namen der Stelleninhaber/-innen.

(Weitergehende Differenzierung z.B. in "Beamte, Tarifbeschäftigte" oder in "männliche und weibliche Beschäftigte" oder nach Abteilungen, Sachgebieten usw. liegt im Ermessen der Fachdienststellen)

¹⁰ Hat sich die Personalausstattung in den letzten zwei Jahren wesentlich verändert bzw. ist damit im Haushaltsjahr **2012** zu rechnen ?" (kurze Begründung bei auffälligen Schwankungen, Stellenmehrungen u. -minderungen mit nachhaltigen Auswirkungen). Mit welchen Konsequenzen rechnet das Fachamt, wenn den Stellenplanwünschen nicht entsprochen werden kann?

Ggf. Verweis auf vertiefte Begründung zu den Arbeitsschwerpunkten (Nr. 6.1)

¹¹ Aussagen zum Budget – **orientiert am Informationsbedürfnis der Ausschüsse / des Stadtrates**, z.B. zu freiwilligen Leistungen, Zuschüssen an Gruppierungen etc.

¹² Sind für das Haushaltsjahr **2012** umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant ?" (organisatorische Veränderungen, Wegfall v. Aufgaben, zusätzl. Aufgaben – bitte in Klammer angeben, welchem Produkt die wegfallende/neue Aufgabe zuzuordnen ist).

Wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus ?"

z.B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalausstattung, Personalentwicklung, Belastung/Entlastung des Budgets, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.

¹³ In Ergänzung zu den strategischen Zielen der Gesamtstadt.

¹⁴ Soll mit der Liste der „Arbeitsschwerpunkte der Referate“ korrespondieren, diese ersetzen. Bei Bedarf ggf. weitere Zeilen einfügen.

¹⁵ Empfehlung: Hier **max. 3 Ziele aufführen**. Andernfalls wird dies eine immer längere Sammlung aller jemals verfolgten Schwerpunktziele.